

Kooperationspartner



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
INFEKTIONSFORSCHUNG

Hauptsponsor Haus der Wissenschaft



TATSACHEN?

MOBILITÄT

AUTOMATISIERT – VERNETZT –
INTERMODAL

15. JUNI 2017 | 19.00 UHR

Haus der Wissenschaft Braunschweig
Pockelsstraße 11 | Aula | 3. Stock

EINTRITT FREI

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH

Pockelsstraße 11 | 38106 Braunschweig

Fon 05 31 – 391 21 61 | info@hausderwissenschaft.org

www.hausderwissenschaft.org/tatsachen



Das Haus der Wissenschaft Braunschweig organisiert in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe **Tatsachen? Forschung unter der Lupe** in Kooperation mit:

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT Das DLR ist das nationale Forschungszentrum für Luft- und Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit; außerdem ist es die deutsche Raumfahrtagentur und Projektträger im Auftrag des Bundes. Am DLR-Standort Braunschweig arbeiten 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Wissen für Morgen. www.dlr.de

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR INFEKTIONSFORSCHUNG Am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Mechanismen von Infektionen und ihrer Abwehr. Was Bakterien oder Viren zu Krankheitserregern macht: Das zu verstehen soll den Schlüssel zur Entwicklung neuer Medikamente und Impfstoffe liefern. www.helmholtz-hzi.de

LEIBNIZ-INSTITUT DSMZ – DEUTSCHE SAMMLUNG VON MIKROORGANISMEN UND ZELLKULTUREN Die DSMZ ist Europas bedeutendstes Bioressourcenzentrum und ein hochmodernes Forschungszentrum. Neben Pilzen, Hefen, Bakterien und Archaea werden auch menschliche, tierische und pflanzliche Zellkulturen sowie Pflanzenviren erforscht. Diese Vielfalt und das Qualitätsmanagement machen die Kultursammlung zu einem international renommierten Dienstleister für Wissenschaft, Bildung und Industrie. www.dsmz.de

OSTFALIA HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN Mit rund 13.000 Studierenden und zwölf Fakultäten gehört die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. In mehr als 70 Studiengängen in den Bereichen Technik, Sozial-, Rechts-, Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften bietet sie nicht nur fundierte, interdisziplinäre Lehre, sondern auch individuelle Studienbetreuung und direkten Praxisbezug, der den Einstieg in den Beruf erleichtert. www.ostfalia.de

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT Das genaue und zuverlässige Messen, die Metrologie, hat in Deutschland eine Heimat: die Physikalisch-Technische Bundesanstalt. Hochpräzise Messungen rund um alle physikalischen Einheiten in Naturwissenschaft und Technik sind hier an der Tagesordnung – Messungen für die Wissenschaft, die Wirtschaft und die Gesellschaft. www.ptb.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG An der Technischen Universität Braunschweig sind 20.000 Studierende eingeschrieben. Sie gehört zu den „TU9 German Institutes of Technology“ und damit zu den neun großen traditionsreichen Technischen Universitäten Deutschlands. Ihre Kerndisziplinen bilden starke Ingenieur- und Naturwissenschaften. Diese sind eng vernetzt mit den Wirtschafts-, Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaften. www.tu-braunschweig.de

THÜNEN-INSTITUT Felder, Wälder und Meere sind die Lebensgrundlage der Menschen, sie liefern Nahrungsmittel und Rohstoffe. Die nachhaltige Nutzung dieser Ressourcen stellt sich nicht von selbst ein, sondern erfordert ein umfassendes politisches Regelwerk. Hierfür die wissenschaftlichen Grundlagen zu legen ist Aufgabe des Thünen-Instituts, einer Forschungseinrichtung des Bundes. www.thuenen.de

MOBILITÄT

AUTOMATISIERT – VERNETZT – INTERMODAL

Digitalisierung heißt der Wandel unserer Zeit. Für Reisende soll sie mehr Flexibilität, Komfort und Schnelligkeit bringen.

Busse fahren ohne festen Fahrplan, wann und wo die Fahrgäste ihn bestellen – vielleicht sogar ohne FahrerIn. Dienstreisende arbeiten auf der Autobahn, Autos „sprechen“ Spurwechsel miteinander ab und fahren gleiche Wege aneinandergesekelt. Wenn doch mal Stau ist, steigt man spontan in den nächsten Zug – eine App mit aktuellen Infos aller Verkehrsträger kennt immer den besten Weg. Solche Szenarien werden möglich dank Automatisierung, Vernetzung und Intermodalität. Doch wie weit sind wir technisch davon noch entfernt? Wie versteht sich ein automatisiertes Auto mit einem herkömmlichen? Können digitale Angebote das Leben auf dem Land schöner machen? Und wie verändert digitale Mobilität das Leben in den Städten?

Kommen Sie ins Haus der Wissenschaft und reden Sie mit!

15. JUNI 2017 | 19.00 UHR

DISKUSSION

PROF. DR. FRANK KÖSTER
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

PROF. DR. THOMAS SIEFER
Technische Universität Braunschweig

PROF. DR. JORGE MARX GÓMEZ
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

MODERATION

JENS LUBBADEH
Wissenschaftsjournalist

